

Amt Brück

Bericht über die Kalkulation von
Räumlichkeiten der Grundschule
Borkheide

2026



Buchmann, Marcel
19.5.2026

Inhalt	
1 Zusammenfassung Ergebnis/Synopse	2
2 Einleitung	2
2.1 Ausgangssituation	2
2.2 Rechtliche Grundlagen	3
2.3 Kurzbeschreibungen des Vorgehens	4
3 Eingangsdaten für die Berechnung/ Kalkulation	5
3.1 Ansatzfähige Kosten	5
3.2 Preisanstiege	5
3.3 Personalkosten	5
3.4 Sachkosten	5
3.5 Gemeinkosten	5
3.6 Kalkulatorische Abschreibungen	6
3.7 Kalkulationsstruktur/ BAB darstellen	7
3.8 Verteilungsschlüssel	7
4 Berechnungen der umlagefähigen Benutzungsgebühren	8
4.1 Beschreibungen des Lösungsweges	8
4.2 Berechnungen und Verteilung der ansatzfähigen Gesamtkosten	8
4.3 Nutzungszeiten	10
4.4 Berechnungen der kostendeckenden Entgelte	10
4.5 Berechnungen einer Entgeltalternative	11
5 Vergleich mit anderen Kommunen	11
Quellenübersicht	
Glossar	11
Literaturquellen:	12
Internetquellen:	12
Tabellenverzeichnisse	12

1 Zusammenfassung Ergebnis/ Synopse

Die Gemeinde Borkheide stellt Bereiche vom Schulgebäude wie den Mehrzweck- bzw. Speiseraum, die Turnhalle und in Zukunft den Bewegungsraum für schulische, gemeindliche bzw. kulturell-soziale Zwecke und für entsprechende Veranstaltungen nach Maßgabe der Nutzungs- und Gebührenordnung zur Verfügung.

Für die Benutzung der öffentlichen Gebäude werden Entgelte durch die Amtsverwaltung Brück erhoben. Der § 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) Brandenburgs beinhaltet die Vorgaben, die für die Berechnung der Benutzungsgebühren einzuhalten sind. Neben dem KAG ist die zugrunde liegende Rechtsnorm für die Gebührenerhebung die:

☐ Nutzungs- und Gebührenordnung über die Nutzung von Räumlichkeiten in der Hans-Grade Grundschule und , dem Mehrzweck- bzw. Speiseraum für schulische, gemeindliche bzw. kulturell-soziale Zwecke gültig vom 28.12.2009

Ergebnis: Entgelt nach Tatbestand:

Tatbestand	Gebührenordnung bisher	Entwurf/ Vorschlag der Verwaltung															
		gemeinnütziger Verein gemäß § 2 a.)				private Nutzung gemäß § 2 b.)				sonstige Nutzung gemäß § 2 c.)				Kommunale Nutzung			
		bis zu 1 h	bis zu 2 h	bis zu 3 h	über 3 bis 6 h	bis zu 1 h	bis zu 2 h	bis zu 3 h	über 3 bis 6 h	bis zu 1 h	bis zu 2 h	bis zu 3 h	über 3 bis 6 h	bis zu 1 h	bis zu 2 h	bis zu 3 h	über 3 bis 6 h
Mehrzweck bzw. Speiseraum inkl. Sanitär	ausschließlich VA mit wirtschaftlichem Interesse 15,00 €/ Std.																
Gruppe Erwachsene		15,00 €	30,00 €	45,00 €	67,50 €	18,00 €	36,00 €	54,00 €	81,00 €	20,00 €	40,00 €	60,00 €	90,00 €	15,00 €	30,00 €	45,00 €	67,50 €
Deckung		75%				90%				100%				75%			
Gruppe Kinder		10,00 €	20,00 €	30,00 €	45,00 €									10,00 €	20,00 €	30,00 €	45,00 €
Deckung		50%												50%			
Turnhalle inkl. Umkleide/Sanitär	ausschließlich VA mit wirtschaftlichem Interesse 50,00 €/ Std.																
Gruppe Erwachsene		19,00 €	38,00 €	57,00 €	85,50 €	23,00 €	46,00 €	69,00 €	103,50 €	25,00 €	50,00 €	75,00 €	112,50 €	19,00 €	38,00 €	57,00 €	85,50 €
Deckung		75%				90%				100%				75%			
Gruppe Kinder		12,00 €	24,00 €	36,00 €	54,00 €									12,00 €	24,00 €	36,00 €	54,00 €
Deckung		50%												50%			
Bewegungsraum inkl. Umkleide/Sanitär	neue Räumlichkeit																
Gruppe Erwachsene		11,00 €	22,00 €	33,00 €	49,50 €	13,00 €	26,00 €	39,00 €	58,50 €	15,00 €	30,00 €	45,00 €	67,50 €	11,00 €	22,00 €	33,00 €	49,50 €
Deckung		75%				90%				100%				75%			
Gruppe Kinder		7,00 €	14,00 €	21,00 €	31,50 €									7,00 €	14,00 €	21,00 €	31,50 €
Deckung		50%												50%			
Klassenraum/ Computerraum	ausschließlich VA mit wirtschaftlichem Interesse 25,00 €/ Std.	kein Bedarf				kein Bedarf				kein Bedarf				kein Bedarf			

Tabelle 1: Ergebnis/Synopse

2. Einleitung

2.1 Ausgangssituation

Die Gemeinde Borkheide erhebt im Rahmen der Wahrnehmung zur Selbstverwaltung gemäß Art. 28 Grundgesetz und § 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) für die Benutzung von Einrichtungen Gebühren. Dies ist u.a. in der „Nutzungs- und Gebührenordnung über die Nutzung von Räumlichkeiten in der Hans-Grade Grundschule und dem Mehrzweck- bzw. Speiseraum für schulische, gemeindliche bzw. kulturell-soziale Zwecke“ geregelt.

Für die unter der Verwaltung des Amtes Brück stehenden öffentlichen Gebäude in der Gemeinde Borkheide werden Gebühren als Entgelte bezeichnet, von den Nutzern erhoben.

Im Zeitraum von 2022 bis 2024 (Betrachtung ansatzfähige Kosten) wurden keine Erträge gemäß Satzung erzielt.

Dieser Bericht umfasst die Kalkulation des Objekts:

Hans-Grade-Grundschule Borkheide, Friedrich-Engels-Str.34, 14822 Borkheide

Die Berechnung der Entgelte für das Objekt Grundschule Borkheide erfolgt im Rahmen einer Einzelkalkulation. Der Aufwand der Räumlichkeiten (außer Betracht = Betriebsausgaben, die den Schul- und ITBA Alltag zuzuordnen sind) der Grundschule Borkheide wurde ermittelt.

Eine aktuelle Kalkulation der zu erhebenden Entgelte liegt aus mehreren Gründen im Interesse der Kommune. Zum einen liefert eine regelmäßig durchgeführte Kalkulation Informationen zur Struktur und Entwicklung der Kosten.

Zum anderen kann die Überschreitung des vom Kommunalabgabengesetz Brandenburg (KAG) vorgegebenen Kalkulationszeitraums zu einer sofortigen Unwirksamkeit der Satzung und damit auch zur Unwirksamkeit der Gebührenerhebung selbst führen. Für die Durchführung einer rechtssicheren Kalkulation ist eine sachgerechte Grundlagenermittlung notwendig. Die Abgaben sind nach den Vorschriften des KAGs vom jeweiligen Bundesland zu kalkulieren.

Vorschlag der Verwaltung: „Kommunale Nutzungen sollten über eine innere Verrechnung abgebildet werden. Anzusetzen ist das günstigste Entgelt gemäß Entgelttabelle (siehe Kommunale Nutzung).

Nutzungen: Familienzentrum im Produkt 36500

Nutzungen: GV, Gesundheitswoche im Produkt 11100

2.2 Rechtliche Grundlagen

Die in der Kalkulation herangezogenen Einflussgrößen berücksichtigen die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes des Landes Brandenburg.

Gemäß des § 4 KAG können Gemeinden und Gemeindeverbände Gebühren für Amtshandlungen der Verwaltung (Verwaltungsgebühren) und für die Benutzung öffentlicher Anlagen und oder Einrichtungen (Benutzungsgebühren/Entgelte) erheben. Für Benutzung der öffentlichen Gebäude dürfen demnach Entgelte erhoben werden.

Die heranzuziehenden Kosten für diese Entgelte sind nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen durch eine Prognoserechnung zu ermitteln (vgl. § 6 KAG). Als Ausgangsdaten dienen die Ergebnisrechnungen aus den Jahren 2022 bis 2024.

Hierfür wurden im Rahmen der Kalkulation sämtliche Kosten auf ihre Betriebsbedingtheit, Angemessenheit und Regelmäßigkeit geprüft.

Zu den ansatzfähigen Kosten gehören grundsätzlich:

- ☐ Personalkosten,
- ☐ Sachkosten,
- ☐ Gemeinkosten,
- ☐ kalkulatorische Abschreibungen,
- ☐ kalkulatorische Zinsen (nicht angesetzt).

Die Abschreibungen sind auf Grundlage der Anschaffungs- und Herstellkosten zu bemessen, nicht aber nach Wiederbeschaffungszeitwerten. Ebenso sind die Abschreibungen nach der mutmaßlichen Nutzungsdauer oder nach der Leistungsmenge in die Kalkulation einzubeziehen.

Es wurde die Kalkulation der Entgelte für die Jahre 2026 bis 2028 durchgeführt. Die Betriebskosten werden in diesem Zeitraum inflationsbedingt ansteigen. Die Prognoserechnung beginnt ab dem Jahr 2025. Um die Kostensteigerung abzubilden, wurde eine pauschale Inflationsrate von 3 % herangezogen.

Zusätzlich wurden folgende kalkulatorische Grundprinzipien für die Entgelte eingehalten:

- ☐ Prinzip der Verhältnismäßigkeit,
- ☐ das Äquivalenzprinzip,
- ☐ Prinzip der Leistungsproportionalität.

Das Prinzip der Verhältnismäßigkeit verlangt, dass den Gebührenzahlern nicht höhere Gebühren in Rechnung gestellt werden, als tatsächlich an Kosten für die Benutzung der öffentlichen Gebäude entstehen.

Das Äquivalenzprinzip ist auch als Verursacherprinzip bekannt. Derjenige, der die Leistung in Anspruch nimmt, soll entsprechend dafür herangezogen werden.

Das Äquivalenzprinzip fordert daher eine Unterteilung der Entgelte nach den tatsächlich nutzbaren Teilbereichen der Einrichtungen. So muss ein Bürger, der nur einen Teilbereich eines Gebäudes nutzt, nicht für die Benutzung des kompletten Gebäudes bezahlen. Es werden nur die Gebühren für den tatsächlich genutzten Teilbereich mit dem Gebührenschuldner abgerechnet.

Das Prinzip der Leistungsproportionalität fordert die Berücksichtigung des zeitlichen Umfangs der Inanspruchnahme einer Leistung. Je länger ein Nutzer ein öffentliches Gebäude benutzt, umso höher muss die Benutzungsgebühr ausfallen.

2.3 Kurzbeschreibungen des Vorgehens

Folgende Arbeitsschritte wurden durchgeführt:

- ☐ Ermittlung von Abschreibungen,
- ☐ Prognose zukünftiger Betriebskosten über die Inflationsrate,
- ☐ Verteilung der Kostenarten auf die Kostenstellen über definierte Verteilungsschlüssel,
- ☐ Ermittlung der Nutzungszeiten,
- ☐ Ermittlung der kostendeckenden Entgelte,
- ☐ Berechnung einer Entgeltalternative.

Es wird darauf hingewiesen dass Rundungsdifferenzen entstehen können. Diese Differenzen treten auf, wenn Zahlen mit vielen Nachkommastellen auf eine bestimmte Anzahl von Dezimalstellen gerundet werden, um Berechnungen zu vereinfachen oder um Darstellungen zu begrenzen.

3 Eingangsdaten für die Berechnung/ Kalkulation

3.1 Ansatzfähige Kosten

Um die anfallenden Kosten zu ermitteln, wurden die Aufwands- und Ertragskonten der Gemeinde herangezogen und im Betriebsabrechnungsbogen ausgewiesen. Ausgangsdaten hierfür sind die Betriebskosten – ohne Schulaufwendungen Bsp. Lehr- und Lernmittel, Bürobedarf, Abschreibung auf PC Technik usw. Die Betriebskosten wurden in Personal-, Sach- und Gemeinkosten unterteilt. Alle einzelnen Kostenpositionen wurden für die Jahre 2022 – 2024 hinsichtlich ihrer Kostenrelevanz überprüft. Ebenso erfolgte eine Prüfung, welche Kosten als Ausgangswerte für die Prognose herangezogen werden können. Es wurden Mittelwerte der Jahre 2022 – 2024 herangezogen. Die auf Basis der Ausgangswerte vorgenommene Prognose der Kostenpositionen erstreckt sich auf den Zeitraum 2025 bis 2027.

3.2 Preisanstiege

Nach der Festlegung der ansatzfähigen Kosten erfolgte die Ermittlung der Preisanstiege, da angenommen werden kann, dass die Betriebskosten inflationsbedingt ansteigen werden.

3.3 Personalkosten

Einen Bestandteil der ansatzfähigen Kosten stellen die Personalkosten dar. In der Grundschule Borkheide waren 2024 vier Gemeindearbeiter*innen stundenanteilig tätig. Die interne Verrechnung beinhaltet die Leistungen (Personal- und Sachkosten) der Mitarbeiter des Bauhofs (Berechnung erfolgt nach Mitarbeiter/zugehörige Entgeltgruppe und den individuellen Sachkostenaufwand). Gemeinkosten in Höhe von 15 % wurden der Kalkulation nach Arbeitszeitanteil zugrunde gelegt. Ein Preisanstieg der Personalkosten von 3,00 % wurde berücksichtigt.

Des Weiteren wurden Personalkosten der Verwaltungsmitarbeiter*innen für das betroffene Objekt angesetzt. Die Personalkosten enthalten die Kosten des Zeitanteils von 10% für die direkt Beteiligten SB, sowie 5 % für den SGL der Gebäudeverwaltung.

Aus der Personalkostentabelle 2024 vom KGSt wurde der Arbeitslohn inklusive der Lohnnebenkosten, die Arbeitsplatzkosten (gem. KGSt) sowie die Gemeinkosten (20 %) der Kalkulation nach Arbeitszeitanteil zugrunde gelegt. Ein Preisanstieg der Personalkosten von 3,00 % wurde berücksichtigt.

3.4 Sachkosten

Ein weiterer Bestandteil der ansatzfähigen Kosten sind die Sachkosten, welche in Tabelle 2 abgebildet sind.

3.5 Gemeinkosten

Bei den Gemeinkosten handelt es sich um Kosten der Verwaltung, (Verwaltungs- und Fachbereichsoverhead) die benötigt werden, um die Einrichtungen zu betreiben. Eine Berechnung der tatsächlichen Gemeinkosten wäre nur mit Hilfe einer Kosten- und Leistungsrechnung möglich. Wenn eine Kosten- und Leistungsrechnung nicht vorhanden ist, können die Pauschalwerte gemäß den Vorgaben der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) herangezogen werden.

Für die anzusetzenden Gemeinkosten der Gemeinde Borkheide wurden daher die Pauschalwerte der KGSt genutzt. Durch die Verwendung dieser Pauschalwerte entsteht keine Kostenüberschreitung.

Die Gemeinkosten wurden wie folgt in der Kalkulation angesetzt:

- ☐ Sachkosten des Arbeitsplatzes (Sachbearbeiter) = 9.700 €/ Jahr für einen Büroarbeitsplatz
- ☐ Gemeinkosten auf den Büroarbeitsplatz = 20 % von den Personalkosten auf den Büroarbeitsplatz.

3.6 Kalkulatorische Abschreibungen

Um die Entgelte für die Jahre 2026 bis 2028 zu ermitteln, müssen unter anderem auch die kalkulatorischen Abschreibungen für den Kalkulationszeitraum angesetzt werden.

Kostenentwicklung Grundschule BH (gesamt)									
Bezeichnung	Preisanstieg	Ausgangswert Ø 2022-2024	2025	Jahr +1	Jahr +2	Durchschnitt	Aufwand Bauhof	kalkulatorische Zinsen	Personalkosten Verwaltung
Verwaltungspersonalkosten	3,00%		11.247,43 €	11.594,85 €	11.932,39 €	11.588,22 €			11.588,22 €
Arbeitsplatzkosten der Verwaltung nach KGSt			1.576,25 €			1.576,25 €			1.576,25 €
Gemeinkosten der Verwaltung	3,00%		2.249,49 €	2.316,97 €	2.386,48 €	2.317,64 €			2.317,64 €
PK Gemeindearbeiter interne Verrechnung	3,00%	35.006,52 €	36.056,72 €	37.138,42 €	38.252,57 €	37.149,23 €	37.149,23 €	5.572,39 €	
Gemeinkosten Bauhof	3,00%	5.250,98 €	5.408,51 €	5.570,76 €	5.737,89 €	5.572,39 €	5.572,39 €	7.238,61 €	
SK Gemeindearbeiter interne Verrechnung	3,00%	6.821,10 €	7.025,73 €	7.236,50 €	7.453,60 €	7.238,61 €			
Abschreibungen		29.420,66 €				29.420,66 €			29.420,66 €
kalk.Zinsen									
Heizung	3,00%	21.381,19 €	22.022,62 €	22.683,30 €	23.363,80 €	22.689,91 €			22.689,91 €
Unterhaltung sonstig	3,00%	6.948,78 €	7.158,27 €	7.373,02 €	7.594,21 €	7.375,17 €			7.375,17 €
Unterhaltung Geb./Grundst.	3,00%	80.902,99 €	83.330,04 €	85.829,94 €	88.404,84 €	85.854,94 €			85.854,94 €
Strom	3,00%	15.082,21 €	15.514,08 €	15.973,50 €	16.459,88 €	15.984,15 €			15.984,15 €
Wasser/Abwasser	3,00%	3.868,86 €	3.984,92 €	4.104,47 €	4.227,80 €	4.105,67 €			4.105,67 €
Reinigung	3,00%	88.947,99 €	91.616,43 €	94.364,93 €	97.195,87 €	94.362,41 €			94.362,41 €
Versicherung	3,00%	3.468,93 €	3.573,00 €	3.680,19 €	3.790,80 €	3.681,26 €			3.681,26 €
sonst. Bewirtschaft.	3,00%	2.771,09 €	2.854,22 €	2.939,85 €	3.028,00 €	2.940,70 €			2.940,70 €
geringf. Wirtschaftsgüter	3,00%	12.254,01 €	12.621,63 €	13.000,28 €	13.390,29 €	13.004,07 €			13.004,07 €
Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	3,00%	1.559,05 €	1.554,32 €	1.600,95 €	1.648,98 €	1.601,41 €			1.601,41 €
Teilsomme						346.482,69 €	49.980,23 €	- €	15.482,12 €
Gesamtsumme						346.482,69 €			29.420,66 €
									251.629,89 €

Tabelle 2: Umlagefähige Gesamtkosten

3.7 Kalkulationsstruktur/ BAB darstellen

Nachdem festgelegt wurde welche Kosten für den Kalkulationszeitraum 2022 bis 2024 ansatzfähig sind, wurden in einem weiteren Schritt Kostenstellen definiert. Kostenstellen werden benötigt, um die im jeweiligen Jahr anfallenden Kosten über Verteilungsschlüssel verursachungsgerecht auf die Leistungsbereiche der Kalkulationsobjekte zu verteilen (vgl. Glossar). Folgende Kostenstellen wurden festgelegt:

- ☐ Räume zur Vermietung inkl. Sanitär und Gemeinflächen
- ☐ Restfläche Grundschule

3.8 Verteilungsschlüssel

Um die erfassten Kosten zu verteilen, wurden sogenannte Verteilungsschlüssel anhand vorliegender Größen benötigt. Diese Verteilungsschlüssel mussten im Vorfeld definiert werden. Bei den dargestellten Verteilungsschlüsseln werden Einzelkosten, die nur von einer einzigen Kostenstelle verursacht wurden, dieser direkt zugeordnet. Gemeinkosten, die auf mehreren Kostenstellen entfallen, werden über Mengenschlüssel verteilt. Die Aufteilung sollte nachvollziehbar und betriebswirtschaftlich gerechtfertigt sein. Zum Beispiel wurden die prognostizierten Heizkosten nicht auf Grundlage der Anzahl der jeweiligen Nutzer verteilt, sondern auf Grundlage der zu beheizenden Fläche.

Die Verteilungsschlüssel dienen der Verteilung der erfassten Kosten auf die Kostenstellen (Kostenartenrechnung). Damit dies verursachungsgerecht geschieht, wurden unterschiedliche Verteilungsschlüssel gewählt. In Summe dürfen nicht mehr als 100 % der Kosten auf die einzelnen Kostenstellen verteilt werden, da es sonst zu einer Kostenüberschreitung kommen würde.

GS Borkheide						
Personalkosten Verwaltung inkl. Gemeinkosten	15.482,12 €					
		Räume zur Vermietung			Restfläche GS	Verwaltung
nach Fläche in m ²		666,60			2.783,37	
%						100%
in €						15.482,12 €
Abschreibung	29.420,66 €					
		Räume zur Vermietung			Restfläche GS	Verwaltung
nach Fläche in m ²		666,60			2.783,37	
%		19,32%			80,68%	
in €		5.684,63 €			23.736,03 €	
Aufwand Unterhaltung	251.629,69 €					
		Räume zur Vermietung			Restfläche GS	Verwaltung
nach Fläche in m ²		666,60			2.783,37	
%		19,32%			80,68%	
in €		48.619,66 €			203.010,03 €	
Aufwand Bauhof inkl. Gemeinkosten	49.960,23 €					
		Räume zur Vermietung			Restfläche GS	Verwaltung
nach Fläche in m ²		666,60			2.783,37	
%		19,32%			80,68%	
in €		9.653,27 €			40.306,96 €	

Tabelle 3: Kostenschlüssel

4 Berechnungen der umlagefähigen Entgelte

4.1 Beschreibungen des Lösungsweges

Um die maximal ansatzfähigen Entgelte zu errechnen, wurden folgende Schritte durchgeführt:

- Berechnung und Verteilung der ansatzfähigen Gesamtkosten auf die Kostenstellen,
- Berechnung der umlagefähigen Gesamtkosten,
- Berechnung der kostendeckenden Entgelte je Stunde für die jeweilige Kostenstelle,

4.2 Berechnung und Verteilung der ansatzfähigen Gesamtkosten

Im Weiteren wurden die ansatzfähigen Gesamtkosten ermittelt. Diese errechnen sich aus der Summe der für die Entgelte ansatzfähigen Kostenpositionen. Die ansatzfähigen Gesamtkosten wurden in einem weiteren Schritt auf die Kostenstellen, entsprechend des gewählten Verteilungsschlüssels, verteilt. In der folgenden Tabelle werden die ansatzfähigen Gesamtkosten als auch die Kosten je Kostenstelle ausgewiesen. Somit sind die Gesamtkosten je Kostenstelle zu erkennen.

Grundschule Borkheide					
Bezeichnung	Mittelwert Kalkulations- zeitraum	Umlageschlüssel	Räume zur Vermietung	Restfläche GS	Verwaltung
Personal- und Sachkosten					
PK der Verwaltung	11.588,22 €	Verwaltungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	11.588,22 €
Arbeitsplatzkosten der Verwaltung nach KGSt	1.576,25 €	Verwaltungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	1.576,25 €
Gemeinkosten der Verwaltung	2.317,64 €	Verwaltungsschlüssel	0,00 €	0,00 €	2.317,64 €
Aufwand Bauhof inkl. GK	49.960,23 €	Flächenschlüssel	9.653,27 €	40.306,96 €	
Aufwand Unterhaltung	251.629,69 €	Flächenschlüssel	48.619,66 €	203.010,03 €	
Abschreibungen AV					
Abschreibung	29.420,66 €	Flächenschlüssel	5.684,63 €	23.736,03 €	
Primärkosten	346.492,69 €		63.957,56 €	267.053,02 €	15.482,12 €
Sekundärkosten			63.957,56 €	267.053,02 €	15.482,12 €
Betriebskostenanteil			63.957,56 €	267.053,02 €	
331.010,58 €					
Verwaltungsumlage-schlüssel			19,32%	80,68%	
Verwaltungskostenumlage			2.991,44 €	12.490,68 €	
Ausgleich Kostenüber/- unterdeckung					
Unterdeckung					
Überdeckung					
Endkosten			66.949,00 €	279.543,70 €	aufgelöst
Endkosten für Entgelte			66.949,00 €	kein Ansatz	

Tabelle 4: BAB Kostenverteilung

Die ansatzfähigen Gesamtkosten wurden aus der Finanzbuchhaltung übergeleitet. In einem weiteren Schritt wurden diese Kosten entsprechend der gewählten Verteilungsschlüssel auf die Kostenstellen verteilt. Die Kostenstelle Verwaltung ist eine Vorkostenstellen (vgl. Glossar) und wurde auf die restlichen Kostenstellen anteilig derer Betriebskostenanteil umgelegt. Somit ergeben sich die dargestellten umlagefähigen Gesamtkosten je Kostenstelle für die Jahre 2026 bis 2028.

GS Borkheide		
Räume zur Vermietung	Restfläche GS	Verwaltung
66.949,00 €	279.543,70 €	aufgelöst

	Anteil Nutzung	Kostenanteil Nutzung
Verhältnis-Schlüssel in % Nutzung gemäß Satzung	41%	27.130,46 €
Verhältnis-Schlüssel in % Nutzung Schule/ ITBA	59%	39.818,54 €

	Gesamt	Turnhalle	Mehrzweck bzw. Speiseraum	Bewegungsraum
Fläche in m²	335,14	140,38	112,57	82,19
Kostenanteil Vermietung gemäß Satzung	27.130,46 €	11.364,13 €	9.112,84 €	6.653,50 €

Tabelle 5: Aufteilung der umlagefähigen Gesamtkosten

4.3 Nutzungszeiten

Zur Berechnung der Nutzungsgebühr wird eine Leistungseinheit benötigt, auf die die Gesamtkosten aufzuteilen sind. Die für die Kalkulation gewählte Leistungseinheit sind die durchschnittlich, ermittelten Nutzungsstunden von 2022-2024 des in der Kalkulation betrachteten Objekts.

Dokumentation Nutzungen gemäß Satzung Räumlichkeiten GS BH			
GS BH 2022	Turnhalle	Speiseraum	Bewegungsraum
Nutzung in Kommunal/ gegen Entgelt	713		
Nutzung in h Kommunal/ gegen Entgelt	1070		
GS BH 2023	Turnhalle	Speiseraum	Bewegungsraum
Nutzung in Kommunal/ gegen Entgelt	1037		
Nutzung in h Kommunal/ gegen Entgelt	1556		
GS BH 2024	Turnhalle	Speiseraum	Bewegungsraum
Nutzung in Kommunal/ gegen Entgelt	910		
Nutzung in h Kommunal/ gegen Entgelt	1365		
GS BH Ø 2022-2024	Turnhalle	Speiseraum	Bewegungsraum
Nutzung in Kommunal/ gegen Entgelt	887		
Nutzung in h Kommunal/ gegen Entgelt	1330		

Ermittelte Nutzungen Schule/ ITBA	
GS BH Ø 2022-2024	Räume zur Vermietung
Nutzungstage im Jahr	244
Nutzung in h	1952

Ergebnis Nutzungen gesamt	
GS BH Nutzung in Gesamtstunden	3282
Verhältnis-Schlüssel in % Nutzung gemäß Satzung	41%
Verhältnis-Schlüssel in % Nutzung Schule/ ITBA	59%

Tabelle 6: Nutzungszeiten

4.4 Berechnungen der kostendeckenden Entgelte

Das kostendeckende Entgelt wurde mittels des Divisionskalkulationsverfahrens berechnet. Hierfür wurden die umlagefähigen Gesamtkosten durch die Nutzungsstunden je Kostenstelle dividiert.

Stundensatz bei 100% Deckung Turnhalle	25,63 €
Stundensatz bei 100% Deckung Mehrzweck bzw. Speiseraum	20,56 €
Stundensatz bei 100% Deckung Bewegungsraum	15,01 €

Tabelle 7: Kostendeckendes Entgelt

4.5 Berechnungen einer Entgeltalternative

Um die Wertschätzung gemeinnütziger Vereine zu zeigen, sollte eine Entgeltstaffelung im Vergleich zu wirtschaftlichen Nutzungen sichtbar sein. Eine weitere Differenzierung der Nutzung zwischen Kindern und Erwachsenen bietet eine sozialverträgliche Lösung.

Stundensatz bei 50% Deckung Turnhalle	12,82 €
Stundensatz bei 50% Deckung Mehrzweck bzw. Speiseraum	10,28 €
Stundensatz bei 50% Deckung Bewegungsraum	7,50 €

Tabelle 8: Ergebnis alternative Entgelte

5 Vergleich mit anderen Kommunen

	gemeinnütziger Verein gemäß § 2 a.)				private Nutzung gemäß § 2 b.)				sonstige Nutzung gemäß § 2 c.)			
	bis zu 1 h	bis zu 2 h	bis zu 3 h	über 3 bis 6 h	bis zu 1 h	bis zu 2 h	bis zu 3 h	über 3 bis 6 h	bis zu 1 h	bis zu 2 h	bis zu 3 h	über 3 bis 6 h
Mehrzweck bzw. Speiseraum inkl. Sanitär												
Erwachsene	15,00 €	30,00 €	45,00 €	67,50 €	18,00 €	36,00 €	54,00 €	81,00 €	20,00 €	40,00 €	60,00 €	90,00 €
Kinder	10,00 €	20,00 €	30,00 €	45,00 €								
Turnhalle inkl. Umkleide/Sanitär												
Erwachsene	19,00 €	38,00 €	57,00 €	85,50 €	23,00 €	46,00 €	69,00 €	103,50 €	25,00 €	50,00 €	75,00 €	112,50 €
Vergleich "Kleine Turnhalle" Stadt Brück 01.07.2013	5,00 €				15,00 €				30,00 €			
Vergleich Golzow 01.01.2018	15,00 €								50,00 €			
Vergleich Michendorf 22.07.2025	20,00 € - 40,00 €				30,00 € - 50,00 €				40,00 € - 60,00 €			
Vergleich Stadt Beelitz ab 2002	16,30 €				16,30 €				16,30 €			
Vergleich Stadt Niemege 22.06.2004	5,00 € - 20,00 €							75,00 €				75,00 €
Vergleich Wiesenburg 01.01.2008	5,00 € - 10,00 €				77,00 €				77,00 €			
Vergleich Stahnsdorf 01.11.2022	5,00 € - 10,00 €				15,00 €				50,00 €			
Kinder	12,00 €	24,00 €	36,00 €	54,00 €								
Vergleich "Kleine Turnhalle" Stadt Brück 01.07.2013	2,00 €											
Vergleich Golzow 01.01.2018	entgeltfrei											
Vergleich Stahnsdorf 01.11.2022	5,00 €											
Bewegungsraum inkl. Umkleide/Sanitär												
Erwachsene	11,00 €	22,00 €	33,00 €	49,50 €	13,00 €	26,00 €	39,00 €	58,50 €	15,00 €	30,00 €	45,00 €	67,50 €
Kinder	7,00 €	14,00 €	21,00 €	31,50 €								
Der Turn- und Sportverein Niemege zahlt eine Jahresgebühr in Höhe von 2.500 € (07/2004)												
Der Turn- und Sportverein Wiesenburg e.V. zahlt eine Jahresgebühr von 1.200 € (01.01.2008)												

Tabelle 9: Vergleich mit andere Kommunen

Glossar

Einzelkosten

Einzelkosten lassen sich direkt einer Leistung/ Kostenstelle zuordnen.

Gemeinkosten

Gemeinkosten lassen sich nicht direkt einer Leistung/ Kostenstelle zuordnen und müssen deshalb über einen Verteilungsschlüssel dem Kalkulationsobjekt anteilig zugeordnet werden.

Kalkulatorische Kosten

Anderskosten, für die es keinen äquivalenten Aufwand gibt. Kostenstellen Betriebseinheiten, in denen die Leistung erbracht wird und der Ressourcenverbrauch stattfindet, z.B. Sportfeld, Clubraum.

Vorkostenstellen

Kostenstellen, die eine Leistung nach innen abgeben und somit auf die nutzenden Endkostenstellen umgelegt werden müssen (z.B. Verwaltungskosten).

Endkostenstellen	Kostenstellen, die eine Leistung nach außen erbringen.
Kostenträger	Konkrete Leistung des Kalkulationsobjektes, z.B. Nutzungsdauer für den Bereich Sportfeld. Kostenträger sind in der Regel zählbar.
Mischkalkulation	Zusammenfassung mehrerer Kalkulationsobjekte, um eine einheitliche Gebühr zu erhalten. Wichtig ist, dass die angebotenen Gebührentatbestände miteinander vergleichbar sind.
Kostenumlage	Verteilung der Kosten einer Vorkostenstelle auf andere Kostenstellen.
Leistungsproportionalität	Das Prinzip der Leistungsproportionalität fordert die Berücksichtigung des zeitlichen Umfangs der Inanspruchnahme einer Leistung. Je länger ein Nutzer ein öffentliches Gebäude benutzt, umso höher muss die Benutzungsgebühr ausfallen.

Quellenübersicht

Literaturquellen:

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (2024):
KGST-Bericht Nr. 09/2024, Kosten eines Arbeitsplatzes 2024/ 2025

Internetquellen:

https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_28.html, abgerufen am 25.11.2024
<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/bbgkverf>, abgerufen am 25.11.2024
<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/kag>, in der Fassung vom 21.06.2024, abgerufen am 25.11.2024

Tabellenverzeichnisse

Tabelle 1: Ergebnis/ Synopse	2
Tabelle 2: Umlagefähige Gesamtkosten	6
Tabelle 3 Kostenschlüssel	8
Tabelle 4: BAB Kostenverteilung	9
Tabelle 5: Aufteilung der umlagefähigen Gesamtkosten je Kostenstelle	9
Tabelle 6 Nutzungszeiten	10
Tabelle 7: Kostendeckende Entgelte	10
Tabelle 8: Ermittlung alternative Entgelte	11
Tabelle 9: Vergleich mit andere Kommunen	11